

Arbeitshilfe 4

Humor – und Tucholsky-Gedicht: „Ratschläge für einen guten Redner“

- Achten Sie darauf, dass der Witz zur Aussage Ihrer Präsentation passt.
- Vermeiden Sie sexistischen, ethnischen, rassistischen oder sonst wie gewagten „Humor“.
- Wandeln Sie anstößigen Humor in brauchbaren um.
- Wenn Sie nicht gut Witze erzählen können, dann setzen Sie Humor ein, für den man keine schauspielerischen Fähigkeiten beherrschen muss – eine persönliche Anekdote, ein amüsanter Zitat, eine lustige Analogie etc.
- Bauen Sie eine harmonische Beziehung zu Ihrem Publikum auf, indem Sie bsp.weise mit sich in gewissem Sinne auch mal selbstironisch verfahrenüber – jedoch in Maßen!

Ratschläge für einen guten Redner:

Hauptsätze. Hauptsätze. Hauptsätze.

Klare Disposition im Kopf – möglichst wenig auf dem Papier.

Tatsachen, oder Appell an das Gefühl. Schleuder oder Harfe.

Ein Redner sei kein Lexikon. Das haben die Leute zu Hause.

Der Ton einer einzelnen Sprechstimme ermüdet; sprich nie länger als vierzig Minuten.

Suche keine Effekte zu erzielen, die nicht in deinem Wesen liegen.

Ein Podium ist eine unbarmherzige Sache – da steht der Mensch nackter als im Sonnenbad.

Kurt Tucholsky